Bern : Zweitagemarsch

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-816898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern: Zweitagemarsch

2017 versprach die Marschleiterin des Berner Zweitagemarsches, Oberst Sabin Weyermann, steigende Teilnehmerzahlen. Sie hat Wort gehalten: Bei der 59. Austragung waren 2018 mit 1857 Teilnehmern aus 19 Nationen über 15% mehr am Start.

Die Schweiz mit über 900, Deutschland mit 625 und Holland mit 176 Marschfreudigen stellen starke Delegationen. Frankreich und Luxemburg bringen Gruppen von 30 bis 40 Teilnehmern. Nebst Norwegen, Dänemark, USA, England, Österreich, Belgien, Italien, Mexico, Schweden und Südkorea sind neu Australien, Neuseeland, Iran und Brasilien vertreten.

Der Berner Marsch ist ein Training auf den Marsch in Nijmegen. Mit reizvollen Strecken über 10, 20, 30 oder 40 Kilometer durchs Aare- und Gürbetal finden alle ihre Distanz. Bereits am Vorabend findet jeweils beim Start und Ziel in Belp eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier statt.

Uof am Zweitagemarsch

Am Berner Marsch nehmen traditionell viele Untereroffiziere teil. Die Bilder von Marius Schenker geben einen lebhaften Eindruck davon.

Br Epper: Schweizer Werte

Auf den grossen sozialen Wert geht einer der Festredner, Br Werner Epper, Kdt Stv LW, ein: «In einer Gesellschaft, in der Individualismus und das eigene Wohl wichtig sind, ist es umso wichtiger, unsere Schweizer Werte und Traditionen aktiv zu pflegen. Als Gruppe marschieren Sie unter ihrem Feldzeichen, das Ausdruck für den Zusammenhalt ist. Es unterstreicht Ihren Willen, für den Staat freiwillig mehr zu leisten, als dieser es von Ihnen verlangt.»

NR Ida Glanzmann, Vizepräsidentin SiK NR, weiss, wovon sie spricht, wenn sie von ehrenamtlicher Arbeit spricht. Ist sie doch selbst OK-Präsidentin der Weltmeisterschaft 2022 im Seilziehen.

Sie dankt Oberst Sabin Weyermann und dem Team ganz herzlich für ihre grosse Arbeit.

Uof-Anwärter der EKF Schule

Am Berner Zweitägeler erbrachte die UOS der EKF S 64 den Beweis, dass die vom Chef Ausbildung geforderte sportliche Leistung gut zu schaffen ist. Oberst i Gst Patrik Anliker, der Kdt, ging mit gutem Beispiel voran, und alle seine Uof-Aspiranten folgten ihm motiviert nach.

Die Freude war den angehenden Kadern bei den 2 × 20 km in die Gesichter geschrieben. *Ernesto Kägi, Bern*

Sonnencreme ist gefragt: Das Pinzgauer-Fenster des UOV Pruntrut dient der Französin als Spiegel.

Die UOS der EKF Schule 64 beim Bärengraben. Kdt Oberst i Gst Patrik Anliker steht ganz rechts.

Oberst Sabin Weyermann und Br Werner Epper.

Sdt Vuissoz, Sion, EKF S 64, mit dem Alphornbläser Fuchs.

Schatten und ein wohlverdientes kühles Bier: Der UOV Zürcher Oberland nach dem Zieleinlauf am Hitzetag.

Marschkdt Oberst Sabin Weyermann zeigt den angehenden Uof der EKF S 64, wie man die Muskeln richtig lockert.